



Georg H. Leicht

## Auf der ganzen Welt zu Hause

Zu Hause fühlt sich Juwelier Georg Leicht im ganzen Land – mit zehn Standorten ist das Familienunternehmen an den schönsten und renommiertesten Orten in Deutschland präsent. Seit über 22 Jahren ist er mit einem wunderschönen Juweliergeschäft im Hotel Adlon am Brandenburger Tor vertreten. In der Goldstadt Pforzheim befindet sich das Meisteratelier des Hauses, in welchem individuelle Schmuckstücke in aufwendiger Handarbeit gefertigt werden.

### Was begeistert Sie besonders an Ihrem Beruf?

Die Vielfalt – vom Umgang mit den edelsten Materialien der Welt über die notwendige Kreativität in der Herstellung unserer Juwelen bis hin zur Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre für unsere anspruchsvollen Kunden. Seit meiner Kindheit bin ich überwältigt von der Schönheit der Edelsteine. Mein Vater hat mir die Augen für diese raren Kostbarkeiten geöffnet. Bei uns im Atelier ist die ganze Welt zu Hause. Ob Tansanite aus Afrika, Rubine aus Thailand, Paraiba-Turmaline aus Brasilien oder Diamanten aus Kanada – bei uns finden sie ihre Bestimmung in einem einzigartigen Schmuckstück. Kreativität und handwerkliches Können gehören zusammen. Nicht jede Idee kann sofort umgesetzt werden. Fast immer muss man einen neuen Weg suchen – und dann entsteht etwas wirklich Außergewöhnliches.

### Wie stellt man als Juwelier das ideale Marken-Portfolio zusammen?

Wir wählen unsere Partner sehr sorgfältig aus – dabei spielen Aspekte wie Qualität, Zuverlässigkeit, Werthaltigkeit, aber auch Marktrelevanz eine Rolle. Und natürlich muss man immer am Puls der Zeit bleiben, die Trends beobachten, sich über alle Neuheiten und Neuerungen bestens informiert halten. Das Feedback der Kunden spiegeln wir an die Marken zurück, die so langfristig auch ihre Strategie und das Produktportfolio verbessern können.

### Welche Rolle spielt die Kundenbindung für Sie?

Unsere Kunden vertrauen uns und unseren Empfehlungen, verlassen sich auf perfekte Beratung. Wir fokussieren uns sehr stark auf eine langjährige Kundenbindung, die wir mit vielen exklusiven Veranstaltungen und eigens organisierten Kunst- und Kulturreisen immer weiter ausbauen. Kürzlich sagte mir ein langjähriger Kunde: „Herr Leicht, Sie schaffen es einfach, aus Kunden Freunde zu machen!“ Und vielleicht ist das unser „Geheimnis“.

### Trends kennen wir ja aus der Mode. Gibt es diese auch im Schmuck- und Uhrenbereich?

Oh ja, die darf man nicht unterschätzen, auch wenn Schmucktrends im hochwertigen Bereich viel langlebiger sind als Modetrends. Es kommen immer wieder neue Formen und Materialien und kreative Schmuckhersteller, die sich an die Spitze der Modeströmung stellen – zum Beispiel der Däne Ole Lynggaard Copenhagen, der durch Kronprinzessin Mary weltbekannt wurde und der mit seinen zarten und organischen Formen verzaubert.

### Gibt es Modefarben bei Juwelen?

Roségold ist zurzeit sehr gefragt, Weißgold wird nicht mehr „juwelig“, sondern alltagstauglich verarbeitet, passend zur sportlichen Edeldstahluhr. Und Gelbgold bleibt einfach DIE Goldfarbe schlechthin und wird vor allem in den warmen Jahreszeiten heiß geliebt.

### bleibt denn auch ein Trend für Männer übrig?

Aber natürlich! Die sportlichen großen Herren-Armbanduhren der aktuellen Kollektionen haben: farbige Zifferblätter! Außerdem sind Lederarmbänder oder Powerbänder absolute Mode. Besonders Wagemutige tragen gleich mehrere. Nur Mut, meine Herren!

### Ist Ihnen bei der Übermittlung „Ihrer“ Trends auch der Berlin Capital Club nützlich?

Ja, absolut. Jedes Jahr veranstalten wir mehrere Events im Berlin Capital Club, zu denen sowohl unsere Gäste wie auch die Mitglieder des Clubs geladen werden. Von der Schmuckmodenschau mit Stardesigner Marco Bicego über die Vorstellung der neuesten Uhrenmodelle von den internationalen Messen bis zu spannenden Einblicken hinter die Kulissen von großen Luxus-Unternehmen wie zum Beispiel Omega oder Glashütte Original ist da alles dabei. Auch 2019 werden wir wieder im Club zu Gast sein. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden.

Nach dem Abitur in Pforzheim studierte Georg H. Leicht VWL, Geschichte und Politik in Heidelberg, Washington D.C. und Bonn. Der einstige Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung war von 2005 bis 2008 Center-Manager der SCHMUCKWELTEN Pforzheim und Juwelier mit Flagship Store in den SCHMUCKWELTEN.

Seit 1990 betreibt der 55-jährige Juwelier Niederlassungen in Hamburg (Hotel Vier Jahreszeiten), Berlin (Hotel Adlon), Dresden (Taschenbergpalais und Quartier an der Frauenkirche), Köln (Schloss Bensberg), SCHMUCKWELTEN Pforzheim, Rottach-Egern (Seestraße und Seehotel) sowie auf der MS Deutschland.

Foto: Markus Bechtle